

12. Bayerischer Gesundheitsförderungs- und Präventionspreis

Unter dem Motto „Gesundheit stärken, Lebenswelten gestalten“ richtete sich die Ausschreibung des Bayerischen Gesundheitsförderungs- und Präventionspreises (BGPP) 2013 an Projekte, welche das persönliche Verhalten und die Lebenswelt nachhaltig gesundheitsorientiert verändern. Zur Preisverleihung in Bamberg am 19. Dezember 2013 lud das Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung (ZPG) im Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) ein. „Bayerische Prävention holt die Menschen in ihren Lebenswelten ab und nimmt sie mit. Gerade in einer älter werdenden Gesellschaft müssen wir Prävention neu denken – und das tun die ausgezeichneten Projekte“, betonte Staatsministerin Melanie Huml (CSU).

Mit dem 1. Preis wurde „Gefühlswellen“ – eine Ausstellung zu postpartalen psychischen Störungen und Möglichkeiten der Hilfe – erdacht und erarbeitet vom Bamberger Netzwerk „Krise nach der Geburt“ am Landratsamt Bamberg, Fachbereich Gesundheitswesen, ausgezeichnet. Die Initiatorinnen des Projektes „Gefühlswellen“ haben diese Ausstellung unter folgenden Gesichtspunkten erarbeitet: „Die Anfälligkeit für psychische Krisen nach der Geburt ist hoch. Etwa 20 Prozent aller Frauen leiden nach der



Ausgezeichnet mit dem 1. Preis für das Projekt „Gefühlswellen“: Alexandra Hölzlein, Dipl.-Psych. Antje Neundorfer und Katharina Kraus (v. li.).

Entbindung an einer postpartalen psychischen Störung. Trotzdem ist der Informationsstand in der Öffentlichkeit wie auch unter Fachkräften eher gering, das Thema ist tabuisiert. Aufklärung ist dringend notwendig, da die Erkrankung erhebliche Folgen für die betroffene Mutter, aber auch für die Entwicklung ihres Kindes und für ihre Partnerschaften haben kann.

Die Ausstellung umfasst drei Themenbereiche: 1. Information über postpartale psychische Störungsbilder (Depressionen, Psychosen, Angst- oder Zwangserkrankungen), 2. Einblicke in die Innenwelt Betroffener (Zitate), 3. Hilfsmöglichkeiten regional und überregional. Die Texte wurden von einer Psychotherapeutin unter fachärztlicher Einbindung erarbeitet. Da der Raum in Praxen oder Beratungsstellen oft knapp ist, wurde die Ausstellung kompakt konzipiert, sodass sie auch auf kleinem Raum wirkt: Roll-Ups, Banner, Fußmatten und Sitzwürfel, Broschüren und Flyer können über mehrere Räume verteilt werden. Mit diesen Elementen ist die Ausstellung gut zu transportieren. Die Ausstellung kann überregional verliehen werden. Für Entleiher aus der Region Bamberg ist der Verleih kostenfrei. Überregional fallen 50 Euro Leihgebühr (inkl. 50 Broschüren) plus Versandkosten an.

Der 2. und 3. Preis gingen an die Projekte „GESTALT – Bewegung gegen Demenz“, ein Forschungsprojekt, das vom Sportamt der Stadt Erlangen in die Nachhaltigkeit überführt wurde und die Lebensqualität von Seniorinnen und Senioren in Erlangen fördert und an „Gesundheit fetzt – hier und jetzt!“, ein Projekt zum betrieblichen Gesundheitsmanagement in den Kindertagesstätten des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Der Sonderpreis „Gesundheit in der Schule“ wurde gleichwertig aufgeteilt auf die „Gesunde Grundschule Fürstenstein“, ein Projekt zur Schaffung eines gesundheitsförderlichen Schulumfelds und -programms, und die Grundschule Würzburg mit ihrem Projekt zur Verbesserung des Schwimmunterrichts.

Eine ausführliche Beschreibung der Projekte der Preisträger findet sich auf der Homepage des ZPG unter www.zpg-bayern.de. Dort kann auch der Band 1 der Schriftenreihe des ZPG zum BGPP 2013 heruntergeladen werden. In diesem Band sind alle Informationen zu den eingereichten, ausgezeichneten und belobigten Projekten beim BGPP 2013 nachzulesen.

Dr. Ulrike Seider (BLÄK)



Infobroschüre des Netzwerkes „Krise nach der Geburt“, Fachbereich Gesundheitswesen am Landratsamt Bamberg.